

Zieris/Wilewald überraschen im U15-Doppel

Badminton: Fünf MTV-Turniersiege bei Doppel-Landesrangliste in Nordhorn



Jan Wilewald (oben) und Luka Zieris hatten im Doppel der U15 die Nase vorn. FOTOS: MTV NIENBURG (2)



NORDHORN. In Nordhorn fand die zweite Badminton-Landesrangliste des Nachwuchses im Doppel und Mixed statt. Beim Wettkampf der Altersklassen U11 bis U19 gingen insgesamt 13 Medaillen an den MTV Nienburg und die SG Pennigsehl/Liebenau. Mit allein fünf Titelgewinnen war der Weserklub einmal mehr der erfolgreichste Verein des Turniers.

Zweimal ganz oben auf dem Treppchen stand Lara

Dietz (MTV Nienburg) in der U15. Im Mädchendoppel triumphierte sie an der Seite ihrer MTV-Kollegin und U13erin Sarah Keo Boun Khoune. Beide gaben lediglich einen Satz ab. Im Mixed zog Lara Dietz gemeinsam mit Nils Ole Ryga (BV Gifhorn) ins Finale ein, nachdem sie ihre Schwester Lea mit Partner Martin Schmidt (beide MTV) mit 21:17 und 21:19 im Halbfinale bezwangen. Auch im Endspiel gab es ein Nienburger Duell. Und wieder behielten Ryga/Dietz die Oberhand, wenngleich Jan Wilewald und Cattareya Paschke lange ebenbürtig waren (21:12, 18:21, 21:14). „Cattareya und Jan wollten es wissen. Im dritten Satz sind sie aber etwas ins Straucheln geraten“, sagt ihre Trainerin Sandra Reichstein.

Generell legte Jan Wilewald (MTV Nienburg) einen tollen Wettkampf hin. Beflügelt von seiner

jüngsten Berufung in den Landeskader holte er mit seinem Vereinskollegen Luka Zieris ohne Satzverlust überraschend den Titel im U15-Jugenddoppel. Reichstein lobt: „Luka und Jan haben super gespielt.“ Dabei schalteten sie in einem hitzigen Semifinale die Turnierfavoriten Martin Schmidt/Darren Knips (MTV) aus (21:18, 21:19) und ließen danach auch im Finale nichts anbrennen.

Mit Bronze im Gepäck durfte Jan Thieleke (SG Pennigsehl/Liebenau) die Heimreise antreten. Im Herrendoppel U19 gelang ihm mit Morten Mehmert (Heesseler SV) klar der Sprung in die Vorrundrunde. Hier verloren sie trotz guter Leistung mit 19:21 und 15:21 gegen die topgesetzte Paarung. „Das andere Halbfinale wäre machbar gewesen“, glaubt SG-Trainer Cord Lannewehr. „Aber so sind Jan und Morten auf das stärkste Doppel getroffen.“ Zwei deutliche Siege in der Trostrunde bugsiierten Thiele-

ke/Mehmert auf Platz drei. Weitere Platzierungen: *sn*

U11, Jungendoppel: 1. Budh Sa Vanh Keo Boun Khoune/Nils Möller (MTV Nienburg/SV Harkenbleck).

U13, Mädchendoppel: 1. Constanze Winnefeld/Katharina John (MTV/TuS Brietlingen), 2. Luna Marquardt/Ida Scharitzke (SG Pennigsehl/Liebenau);

Jugenddoppel: 3. Linus Palatzky/Simon Jende (SG/SV Harkenbleck), 4. Noah Seol/Hannes Möller (MTV/SV Harkenbleck); **Mixed:** 2. Kevin Graeve/Sarah Keo Boun Khoune (MTV), 3. Vin Assmus/Luna Marquardt (TSV Wallhöfen/SG), 4. Hinrich Cohrs-Thiede/Constanze Winnefeld (TuS Brietlingen/MTV).

U15, Jungendoppel: 2. Kevin Graeve/Nils Ole Ryga (MTV/BV Gifhorn), 4. Martin Schmidt/Darren Knips (MTV); **Mixed:** 3. Martin Schmidt/Lea Dietz (MTV), 4. Tessen Winter/Alina Jochim (VfB/SC Peine/MTV).

U17, Mädchendoppel: 4. Lea Dietz/Pia Konow (MTV/Altwarmbüchener BC).

Marek Schakat souverän am Repetierer

Schießen: Der Mann vom SV Haselhorn wird Kreismeister mit dem Unterhebelrepetierer

HILLE. Auf dem Schießstand Wittloge bei Hille wurden die Kreismeisterschaften im Schießen mit dem Unterhebelrepetierer auf 50 Meter durchgeführt. In der Einzelwertung hatte Marek Schakat vom SV Haselhorn souverän die Nase vorn, erzielte mit 347 Ringen das beste Ergebnis.

Unter den 20 Teilnehmern

waren Mitglieder von vier Vereinen: SGi Stolzenau, SV Warmen, SV Leese und der SV Haselhorn. Einen furiosen Endspurt legte Marek Schakat ein, als er bei den Einzelmeisterschaften im vierten und letzten Durchgang mit 93 Ringen das beste Tagesergebnis erzielte. Damit ließ er seinen Vereinskollegen Wilfried Schmidt und den Stolze-

nauer Alexander Baschab hinter sich, beide kamen auf 336 Ringe. Obmann Reinhard Rieke war vom Schakats Titelgewinn nicht überrascht: „Das konnte man vorher erahnen, dass er ganz oben mitmischen wird. Schade, dass er wegen eines bereits gebuchten Urlaubs nicht bei den Landesmeisterschaften antreten wird.“

In der Mannschaftswertung hatte der SVH ebenfalls das Sagen: Schakat, Rieke und Schmidt sammeln gemeinsam 1006 Ringe und somit 13 mehr als das erste Team der Stolzenauer um Baschab, Rüdiger Peter und Frank Thäte. „Ich war verwundert, dass Stolzenau nicht so stark wie gewohnt auftrat. Ich hatte mit einem

engeren Resultat gerechnet“, berichtet Rieke.

☉ **Unterhebelrepetierer:** Ein Unterhebelrepetierer ist eine Schusswaffe, die durch einen Hebel unter dem Gewehrkolben durchgeladen wird. Seinen Ursprung hat er in Amerika, wo er eine gebräuchliche Form des Mehrladegewehres war. Der wesentliche

Vorteil dieser Waffengattung liegt darin, dass sie ohne losgelassen zu werden abgefeuert werden kann. Besonders Bekanntheitsgrad erhielt diese Gewehrform in vielen Western-Filmen. Die bei den Kreismeisterschaften verwendeten Unterhebelrepetierer sind keine historischen Originale, sondern Nachbauten. *pk*

Thomas Lust gelingt Titelverteidigung

Schießen: Der Steimbker bleibt mit der Freien Pistole im Kreis eine Klasse für sich

STEIMBKE. Recht überschaubar war die Teilnehmerzahl der Kreismeisterschaft mit der Freien Pistole, die in Steimbke ausgetragen wurde. Insgesamt gingen nur acht Schützen an den Start, um auf den 50-Meter-Schießbahnen die 60 Wertungsschüsse zu absolvieren.

Das beste Einzelergebnis schoss dabei Thomas Lust vom SV BE Steimbke, der mit

498 Ringen seinen Kreismeistertitel erfolgreich verteidigte. Mit einer Serie von 84, 81, 87, 81, 84 und 81 Zählern absolvierte er seinen Wettkampf konstant und souverän auf hohem Niveau. Mit deutlichem Abstand folgten mit 475 (77, 81, 75, 81, 82, 79) Ringen Friedhelm Bockelmann vom SV Lichtenmoor und der Steyerberger Russell Roberts mit 474 (79, 76, 81, 81, 76, 81)

Zählern auf den nachfolgenden Plätzen. In der Mannschaftswertung war nur das Team vom SV Steyerberg am Start. Russell Roberts (474), Gerlach Gehrking (452) und Werner Hanke (336) wurden mit zusammen 1262 Ringen somit Kreismeister. *rt*

Einzelwertung, Damen II: 1. Sandra Meyer, Steyerberg, 400. **Herren I:** Axel Schreuder,

Lichtenmoor, 403. **Herren II:** 1. Thomas Lust, Steimbke, 498. **Herren III:** 1. Friedhelm Bockelmann (Lichtenmoor) 475; 2. Ralf Thäslar (Steyerberg) 434. **Herren IV:** 1. Russell Roberts (Steyerberg) 474; 2. Gerlach Gehrking (Steyerberg) 452; 3. Werner Hanke (Steyerberg) 336; **Mannschaftswertung, Herren IV:** 1. Steyerberg 1262.



Sicheres Händchen: Thomas Lust verteidigte seinen Titel. THÄSLER

Haselhorn lässt Stolzenau hinter sich

Kreismeisterschaft mit der Gebrauchspistole

STOLZENAU. Die Kreismeisterschaften mit der Gebrauchspistole war fest in der Hand der SGi-Schützen aus Stolzenau und des SV Haselhorn. In der Disziplin Ordonnanzpistole stand das Trio Friedhelm Kleine und Reinhard Rieke, beide aus Haselhorn, und der Stolzenauer Frank Thäte mit jeweils 128 Ringen an der Spitze des Teilnehmerfeldes.

Die Wettkampfklassen Ordonnanzrevolver und Single Action Revolver wurden einmal mehr von Frank Thäte angeführt, der mit 137 und 157 Ringen als Titelgewinner auftrumpfte. Der Mannschaftssieg mit der Ordonnanzpistole ging an die Pistolenschützen vom SV Haselhorn. Friedhelm Kleine, Rein-

hard Rieke und Holger Rathert schossen insgesamt 375 Ringe und belegten den ersten Rang, gefolgt von drei Stolzenauer Teams. *rt*

Einzelwertung, Ordonnanzpistole: 1. Friedhelm Kleine (Haselhorn) 128; 2. Reinhard Rieke (Haselhorn) 128; 3. Frank Thäte (Stolzenau) 128.

Ordonnanzrevolver: 1. Frank Thäte (Stolzenau) 137; 2. Holger Rathert (Haselhorn) 128; 3. Friedhelm Kleine (Haselhorn) 122.

Single Action Revolver: 1. Frank Thäte (Stolzenau) 157; 2. Bruno Buczek (Stolzenau) 148; 3. Andreas Olkiewicz (Stolzenau) 144. **Mannschaftswertung, Ordonnanzpistole:** 1. Haselhorn 375; 2. Stolzenau I 370; 3. Stolzenau II 332; 4. Stolzenau III 301.

Staffelleiterin Regina Ganzschuh und der VNK-Vorsitzende Fritz Heinen (rechts) mit dem neuen Kreismeister Solide Uchte . Vorn die besten Einzelkegler Rainer Meyer und Ulrich „Charly“ Reinhardt (rechts).

FOTO: SCHIEBE



Solide Uchte ist neuer Kreismeister

Kegeln: Die Südkreisler verweisen den KC Wellie auf Platz zwei in der Kreisliga

WELLIE. Solide Uchte heißt der Meister der Kreisliga Nienburg im Sportkegeln. Mit 15,6 Punkten hatten die Südkreisler am Ende der Saison die Nase vorn und sicherten sich die Meisterschaft vor dem KC Wellie mit 14,7 Punkten. Auf dem dritten Platz lan-

dete punktgleich das Team von Gute Laune, der einzigen Damenmannschaft, die an der Meisterschaft teilnahm.

Fritz Heinen vom Verein Nienburger Kegler und Staffelleiterin Regina Ganzschuh überreichten den Siegerpokal an den Uchter Mannschafts-

führer Peter Könemann. Außerdem erhielten die besten drei Mannschaften eine Urkunde. In der Einzelwertung hatten Ulrich Reinhardt von SG KC Treff Haßbergen III und Rainer Meyer vom KC Wellie I mit jeweils 34 Punkten die Nase vorn und erhiel-

ten jeder einen Pokal. Mit 33 Punkten belegte Uwe Schröter vom KC Steyerberg den dritten Platz vor Heinfried Schmeckpeper von den Bärenatzen Nienburg mit 32 Punkten. Rang fünf teilten sich die beste Dame Regina Ganzschuh von Gute Laune und Peter Könemann von Solide Uchte mit 30 Punkten. Der letzte Spieltag und die anschließende Siegerehrung fanden im „Freesenhof“ in Wellie statt. *us*

Kreisliga

1. Solide Uchte	15,6
2. KC Wellie	14,7
3. Gute Laune	14,7
4. Bärenatzen II	13,8
5. KC Steyerberg	13,8
6. Treff Haßbergen III	6,15
7. Treff Haßbergen IV	5,16
8. KC Wellie II	4,17